



Erstmals auf dem Bobbycar

Bookholzberg. 22 Teilnehmer sind mit kleinen Flitzern beim dritten Bobbycar-Rennen in Bookholzberg angetreten. Mit im Starterfeld war unsere Mitarbeiterin Eva Connemann, die 20-Jährige saß zum ersten Mal auf einem Bobbycar. Sie berichtet von ihrer Premiere, ihrem Muffensausen und ihrem Abschneiden.

Ganderkese Seite 4

Skulpturen vorgestellt

Hude. Die Gespräche zwischen Besuchern und Künstlern sind wesentlicher Bestandteil des Internationalen Bildhauersymposiums in Hude. Bei der sechsten Auflage, die jetzt zu Ende ging, stellten die Künstler ihre Skulpturen abermals vor und erläuterten sie auf Wunsch ausführlich.

Landkreis Seite 5

Aller Anfang ist gut

Delmenhorst-Stenum. Es war ein guter Start in die Bezirksliga, zumindest für den VfL Stenum, der den TuS Eversten 5:0 besiegte. Und den TuS Heidkrug, der beim TV Esenshamm mit 3:1 erfolgreich war. Auch der TV Jahn Delmenhorst und RW Hürriyet, die sich im Derby 1:1 trennten, waren glücklich.

Sport Seite 6

Die Liga der Favoriten

Delmenhorst-Oldenburg-Land. Es gibt in dieser Fußball-Kreisliga-Saison fast nur Meisterschaftsanwärter. Am ersten Spieltag strauchelten einige davon: Ganderkesee verlor gegen Wildeshausen, Abdin unterlag Berne, Munderloh kam gegen Hicretspor nur zu einem Remis. Die ganze Kreisliga im

Sport Seite 7

Metallbaufirma bestohlen

Delmenhorst (cs). In der Nacht zu gestern sind bislang unbekannte Täter in die Räume einer Metallbaufirma an der Achimer Straße eingebrochen. Wie die Polizei berichtet, wurden Lager- und Werkstatträume sowie die angrenzenden Büros durchsucht und eine größere Anzahl Werkzeuge und Maschinen mitgenommen. Die genaue Schadenshöhe steht noch nicht fest.

Katalysatoren entwendet

Delmenhorst (cs). Innerhalb der vergangenen vier Wochen haben bislang unbekannte Diebe auf dem Betriebsgelände eines Autohauses an der Nordenhamer Straße Diesel-Oxidationskatalysatoren von drei Neufahrzeugen fachgerecht abgebaut und entwendet. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf 3500 Euro. Mögliche Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich bei ihr unter 04221/1559115 zu melden.

Großer Tag für kleine Abc-Schützen



Die Aufregung war ihnen ins Gesicht geschrieben: Unser Foto zeigt Mädchen und Jungen, die am vergangenen Sonnabend in der Grundschule an der Beethovenstraße eingeschult wurden.

Von Christina Steinacker

Delmenhorst. Die Schultüte fest umklammert, den fertig gepackten Ranzen auf dem Rücken und mit einem Gesichtsausdruck, der ebenso ziemliche Aufregung wie Vor-

freude verriet: So saßen sie am Sonnabend auf ihren Stühlen in Turnhallen und Aulas und warteten darauf, an einer der 17 Grund- sowie an Förderschulen und in Schulkindergärten im Stadtgebiet eingeschult zu werden. Großer Tag für die kleinen Abc-Schüt-

zen aus Delmenhorst: Sie wurden herzlich empfangen, oftmals waren es die älteren Schüler, die die Kleinen mit Vorführungen willkommen hießen. Heute drücken diese nun zum ersten Mal einen ganzen Vormittag lang die Schulbank.

FOTO: INGO MÖLLERS

Von Bauklotz-Burgen und Grafenthalern

Familienfest rund ums Mittelalter auf der Nordwolle / Bastel-Aktionen, Stockbrotbacken und Lesungen

Von Jutta Schumann

Delmenhorst. Kinder mit bunt bemalten Wappen oder selbstgebastelten mittelalterlichen Hüten flitzten vorbei. Der Duft von geröstetem Stockbrot und knusprigen Kartoffelpuffern liegt in der Luft. Auf dem Platz zwischen Industrie- und Stadtmuseum auf der Nordwolle ging es gestern rund: Die Museen feierten gemeinsam mit dem Lions Club Delmenhorst und vielen Besuchern einen „Familientag rund ums Mittelalter“.

„Hier laufen heute verschiedene Aktionen“, erklärt Museumspädagogin Gerda Hartmann. Es gibt sechs Mitmach-Stände – drei davon befassen sich auch thematisch mit dem Mittelalter. Mit Bauklötzen können die kleinen Besucher Burgen bauen und bemalen, Holzschilder mit eigenen Fantasiewappen gestalten, mittelalterliche Hüte basteln, sich verkleiden und an einem Foto-Shooting teilnehmen. Bilder und Basteleien durften die Knirpse anschließend natürlich mit nach Hause nehmen. „Die Kreativaktionen werden von den Familien sehr gut angenommen“, hat Gerda Hartmann beobachtet, „auch die Eltern machen mit, das läuft alles ganz toll.“

Nach der künstlerischen Betätigung mit Pinsel und Farbe wurde am Lagerfeuer frisches Stockbrot gebacken. Oder man ver-

speiste am Stand des Lions Clubs selbstgemachte „Grafenthaler“ (Kartoffelpuffer).

Der Familientag fand in diesem Jahr zum ersten Mal in Form einer Kooperation der Museen mit dem Lions Club statt. Präsident Helge Schumann erklärte: „Wir wollen den Kindern und Jugendlichen die örtliche Geschichte näher bringen. Dazu haben wir das Burgjubiläum gerne aufgenommen.“ Der Verein hat nicht nur die Bastelmaterialien gestellt, sondern auch noch elf Geschichten, Sagen und Märchen rund um die Burg und die Stadt Delmenhorst gesammelt und als Broschüre gedruckt. Daraus wurde am Familientag vorgetragen. Zuhörer aller Altersklassen lauschten in den Lesungen Geschichten über „Graf Friedrichs Kampf mit dem Löwen“ oder den „Hund mit den glühenden Augen“.

Bernd Isler vom Activity-Ausschuss des Lions Clubs erklärte: „Ein Burgjubiläum ist immer ein guter Anlass, um die Geschichten zu erzählen, die sich um die Burg und die Stadt Delmenhorst ranken. Und da gibt es eine ganze Menge.“ Spannend seien sie, interessant oder auch lustig. Manche haben einen historischen Hintergrund, andere seien „der Klatsch und Tratsch aus früheren Jahrhunderten“. Besonders gut kämen bei den jungen Zuhörern die Gespenster-Geschichten an, ist Isler aufgefallen. Damit das Ge-

schriebene nach dem Burgjubiläum nicht einfach wieder in Vergessenheit gerät, möchte der Lions Club die Broschüre an Schulen für den Unterricht weitergeben. „Wir wollen damit Neugier wecken und die Kinder dazu bringen, sich mit Geschichte zu beschäftigen.“ Neben den Lesungen, und den im Freien aufgebauten Aktionsständen konnten auch die Museen und die Ausstel-

lung „TatOrte Mittelalter“ kostenfrei besucht werden. Gerda Hartmann war mit dem Ablauf sehr zufrieden: „Wir haben lange nicht mehr so viele Besucher in den Museen gehabt.“ Und Jessica Fortmann von den „Leos“ ergänzte: „Besonders, dass so viele Dinge angeboten wurden, bei denen Kinder und Eltern gemeinsam aktiv werden konnten, war ausgesprochen gut.“



Helge Schumann, Polizei-Chef Jörn Stille und Michael Glade (von links) vom Lions Club Delmenhorst versorgen die Besucher beim „Familientag rund ums Mittelalter“ auf der Nordwolle mit knusprigen „Grafenthalern“.

JUS-FOTO: JUTTA SCHUMANN

Sorgen um Delfina-Neubau und Centerplanung

Bürger äußern sich in der Sprech- und Fragestunde der jüngsten Ratssitzung kritisch

Von Kai Purschke

Delmenhorst. Dass die Bürger, zumindest jene die die Sprech- und Fragestunde der jüngsten Ratssitzung genutzt haben, natürlich auf die neue Situation im politischen Gremium reagiert haben, ist die eine Seite (wir berichteten). Die andere ist, dass sie sich mit Verkehrsproblemen, dem teuren Delfina-Neubau und den Planungen für ein Einkaufszentrum beschäftigen und ihre Meinung dazu äußerten.

Manfred Böning etwa, der die Finanzen der Stadt stets im Blick hat, erklärte, dass der Delfina-Neubau „eine schöne Sache“ sei, allerdings nur, wenn man ihn sich leisten könne. „Er ist aber nicht finanzierbar“, behauptete Böning, der davon ausgeht, dass der für 22,7 Millionen Euro angesetzte Bau – für diese Summe übernimmt die Stadt und bei einem eventuellen Reinfall der Steuerzahler die Bürgerschaft – vermutlich 30 Millionen Euro kosten wird.

Da die Finanzierung auf 30 Jahre angelegt sei, geht Böning von einer zu stemmenden Belastung von 60 bis 70 Millionen Euro

aus. „Um kostendeckend zu arbeiten, müsste ob der prognostizierten Besucherzahlen jede Eintrittskarte für einfaches Schwimmen 17 Euro kosten“, sagte er. Dass die Stadt, welche vor Schulden kaum noch handlungsfähig sei, die Bürgerschaft übernehme, sei absurd und nicht nachvollziehbar. „Wenn das nicht hinhaut, haften die Steuerzahler“, sagte Böning, der nun auf die Kommunalaufsicht und den Rechnungshof setzt, dass sie nach Prüfung der Dinge dem einen Riegel vorschieben.

Die von Verwaltung und Politik zugesicherte Bürgerbeteiligung in Sachen Einkaufszentrum beschäftigt Ayhan Zeytin. Weil es sie bisher gar nicht gebe, wie er findet. „Im Mai sollte es eine Bürgerkonferenz geben, bis jetzt ist nichts passiert“, schimpfte Zeytin. Er stellte die Frage, wann die Bürger mitgenommen würden. Auch Brigitte Unger von der Bürgerinitiative (BI) „Lebendiges Delmenhorst“ erinnerte daran, dass ja eigentlich ein Einkaufszentrum entstehen solle. „Wird die BI an der Lenkungsgruppe und an weiteren Planungen denn nun beteiligt“, wollte sie vom Verwaltungsvorstand

und von der Politik wissen. Eine Antwort auf ihre Frage erhielt sie ebenso wenig wie ihre Vorredner. Die Verwaltung erklärte lediglich, dass es Antworten schriftlich geben würde.

Darauf wartet jetzt auch Robert Klattenhoff-Stadtholte, der abermals die Verkehrssituation auf der Nordenhamer Straße ins Spiel brachte. Bereits am 13. Februar dieses Jahres hatte er dazu einen Antrag gestellt, der aber negativ beschieden worden war. Zur Verdeutlichung: Der Sohn von SPD-Ratsfrau Ingrid Klattenhoff, der dem Vernehmen nach selbst in der SPD ist, war mit seinem Anliegen, die Bushaltestelle auf Höhe des Inkoop-Centers zu verlegen, am alten Rat mit SPD-Mehrheit gescheitert und will nun die neue Mehrheitsgruppe überzeugen, „diese gefährliche Verkehrssituation aufzunehmen und eine Lösung zu erarbeiten“. Denn derzeit werde der Straßenverkehr extrem behindert, durch den Rückstau sei alles blockiert. Ein Veto gegen die Verlegung der Bushaltestellen hatte auch die Verkehrssicherheitskommission seinerzeit eingelegt, erklärte Klattenhoff-Stadtholte.

Von Kai Purschke

Delmenhorst. Aufgrund der neuen Mehrheitsverhältnisse im Rat der Stadt Delmenhorst, die – wie berichtet – am Freitagabend eindrucksvoll zur Schau gestellt worden sind, haben sich auch eine ganze Reihe von Umbesetzungen in den Fachausschüssen ergeben. Die neuen Ausschussbesetzungen werden in den nächsten Tagen auf der Internetseite der Stadt Delmenhorst aufgeführt sein. An dieser Stelle soll es vielmehr um den wichtigen und oft richtungweisenden Verwaltungsausschuss (VA) sowie um die Umbesetzung der jeweiligen Ausschussvorsitzenden und ihrer Stellvertreter gehen.

Im „alten VA“, der letztmals kurz vor der Ratssitzung getagt hatte, belegte die SPD mit Oberbürgermeister Patrick de La Lanne noch fünf von elf Plätzen. Jetzt sind es vier Plätze, während die neue Gruppe (CDU, UAD, WfD) fünf belegt. Zudem haben die FDP und im Wechsel die Grünen sowie FDP - Die Liberalen je einen Platz bekommen.

Den neuen Vorsitz im aus Sicht der Kommunalpolitiker wichtigsten Fachausschuss,

dem Planungsausschuss, nimmt fortan Heinrich-Karl Albers (CDU) für die Gruppe ein. Vertreten wird er von Gerold Heidberg (UAD). Die neue Gruppe hat zudem den Vorsitz im Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales, den Gerlinde Wilms (UAD) wahrnehmen wird, vertreten von Gerjet Boom (SPD). Im Wirtschaftsausschuss übt Heinz Stoffels (CDU) für die Gruppe den Vorsitz aus, Vertreter ist Kristof Ogonovski (CDU). Ulf Kors (CDU) hat den Vorsitz im Ausschuss für Bürgerangelegenheiten inne, Vertreterin ist Dorothea Stelljes-Szukalski (CDU). Dem Werksausschuss VVD sitzt künftig Dieter Markowiak (WfD) vor, vertreten durch Ingrid Klattenhoff (SPD).

Im Gegenzug dafür, dass zwei Sozialdemokraten als Vertreter zweier Vorsitzender der neuen Gruppe aufgestellt worden sind, werden die beiden SPD-Vorsitzenden Antje Beilemann (Ausschuss für Bildung, Wissenschaft, Sport und Kultur) sowie Ibrahim Turner (Ausschuss für Gesundheit, Verbraucherschutz und Gefahrenabwehr) von Michael Adam (CDU) beziehungsweise Hella Plehnert (WfD) vertreten.